

---

### **Auftrag Kurs IFM-11-628**

### **DELV-Grundkurs – Umsetzung Aufgabentypen *Fenster* und *Ergänzungsfiguren***

(Einreichen bis Freitag, 7. Oktober 2011 an [andreas.grassi@ehb-schweiz.ch](mailto:andreas.grassi@ehb-schweiz.ch))

#### *1. Personalien, Institution, Lernende*

Name und Vorname der Lehrperson

Trachsel Ursula

Name der Schule oder der Institution

Berufsbildungszentrum Olten

Mit welcher Klasse/mit welchen Lernenden habe ich die Umsetzung gemacht?

Anlehre Coiffeur: neun Lernende, davon einer männlich.

Herkunftsländer: Schweiz, Türkei, Italien, Mazedonien, Albanien

Schulische Vorbildung: Oberschule, Werkklasse

#### *2. Verwendete Aufgaben/Vorbereitung*

Welche Aufgaben habe ich zur Umsetzung verwendet? (Fenster/Ergänzungsfiguren)

Fenster: Skaterbahn und Strand

Ergänzungsfiguren: Himmelskörper, Lampion

Wie habe ich mich auf die Umsetzung vorbereitet? Gibt es eine schriftliche Vorbereitung?

Ich habe die Vorbereitung, die wir im Kurs in der Partnerarbeit erarbeitet haben verwendet (schriftlich vorhanden).

Die Aufgaben habe ich vorher einmal gelöst.

#### *3. Erfahrungen*

Wie haben die Lernenden auf die Anforderungen des entdeckenden Lernens und auf die Aufgabe reagiert?

Das Lesen und besonders das Verstehen der Aufgabe fanden die Lernenden schwierig. Das Lösen der Aufgabe dann hingegen eher leicht.

Sie waren interessiert an der Diskussion darüber, wer die Aufgabe wie gelöst hatte und überhaupt zu merken, wie sie selbst die Aufgabe gelöst hatten.

Die Mehrheit will weiterhin DELV-Aufgaben lösen, jedoch nicht mit so viel Zeitaufwand (Das Lösen und diskutieren brauchte schon sehr viel Zeit).

---

Was habe ich als Lehrperson während dem Lösen beobachtet

Da ich die Aufgabe je mit einer Lernenden machte, kann ich im Allgemeinen nur sagen, dass die Lernenden sich schwer taten mit laut denken und dem Verstehen, was sie bei der jeweiligen Aufgabe genau machen sollten.

Die Fensteraufgabe, habe ich mit eine starken Schülerin gelöst. Sie hat gut verstanden, was die Anforderung der Aufgabe war. Sie konnte auch ihre Überlegungen gut laut aussprechen und war sich zum Teil bewusst wie sie voring.

Die Ergänzungsfigur-Aufgabe habe ich mit einer der schwächsten Lernenden gemacht. Sie hatte erhebliche Schwierigkeiten, die Aufgabe nur mit lesen zu verstehen. Hier war sie allerdings nicht die Einzige. Die anderen Lernenden verstanden die Aufgaben auch erst, als ich sie ihnen erklärt hatte.

Die Lernende konnte dem Ablauf der Aufgabe nicht folgen. Sie las alles nochmals durch, wollte dann die Fragen am Schluss zuerst beantworten und die Fragen zu Beginn der Aufgabe wollte sie weglassen. Ich habe ihr mit Zwischenfragen auf den Weg geholfen. Die Aufgabe selbst, das Suchen, der zwei zusammengehörenden Bildern löste sie gut. Ich musste sie immer wieder ermuntern, ihre Gedanken laut auszusprechen. Es wurde ihr so auch bewusst, wie sie vorgegangen war. Sie suchte sich zuerst die leichteren Bilder, in denen offensichtlich der innere oder äussere Teil fehlte. Teilbilder, die sie als schwer einstuftete und sich nicht ganz sicher war, liess sie noch offen. Sie freute sich am Ende, als sie doch zueinander passten.

Sie suchte nach einem fehlenden Teil im ersten Bild und kontrollierte, indem sie im zweiten Bild einen fehlenden Teil suchte und den im ersten Bild suchte und in dieser Weise verglich sie alle fehlenden Teile jeweils mit dem anderen Bild.

Welche Strategie des Tages haben wir herausgearbeitet? Und wie habe sie die Lernenden weiter verfolgt?

Strategie: Ich beginne eine Aufgabe erst, wenn ich sie richtig verstanden habe.  
Im Berufsalltag fanden es die Lernenden schwierig, weil oft alles schnell gehen muss und sie deshalb nicht mehr daran gedacht haben.

#### *4. Reflexion*

Was hat mich an der Umsetzung überzeugt? Was ist mir gelungen?

Dass lautes Denken das Bewusstsein, für die eigenen Gedankengänge und Ideen schärft.  
Die Diskussion über die Lösungswege (Strategien), welche die Lernenden angewendet hatten.

Welche Schwierigkeiten habe ich bei der Umsetzung angetroffen und wie habe ich darauf reagiert?

Wir haben sehr viel Zeit benötigt, um die Aufgabe zu lösen und auch auszuwerten. Ich habe uns die Zeit gegeben, weil ich es für notwendig hielt, alle Beiträge der Lernenden zu hören.

---

Welche Fragen möchte ich in der zweiten Veranstaltung vom 21. Oktober klären?

Sollte ich jedes Mal den Lernenden, mit einer Diskussion, versuchen zu helfen ihre eigenen Strategien zu erkennen oder kommt diese Erkenntnis von alleine?

## 5. Ausblick

Wie geht es mit der DELV-Arbeit weiter?

Ich werde mit der Anlehrklasse die DELV-Aufgaben in der Reihenfolge des Buches lösen.